

Präambel des Bebauungsplanes

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i. d. F. vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch vom (BGBl. I S.) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung in der Fassung vom 06.06.1986 (Nds. GVBl. S. 157), zuletzt geändert durch vom (Nds. GVBl. S.) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch vom (Nds. GVBl. S. 323.) hat der Rat der Gemeinde die vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 „Schierholz“, bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/ebenstehenden textlichen Festsetzungen -sowie den nachstehenden/ebenstehenden örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltungs- als Satzung beschlossen:

....., den 11.03.1988
Ratsvorsitzender
..... Gemeindedirektor

Verfahrensvermerk zum Bebauungsplan

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 10.03.1988 die Aufstellung der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Schierholz“ beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 BauGB am ortsüblich bekanntgemacht.

....., den
(Gemeindedirektor)

Vervielfältigungsvermerk:

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Flur 17...

Maßstab: 1:1000...Az. AIII. 1/88.

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nicht gewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- u. Katastergesetz vom 02.07.1985 - Nds. GVBl. S. 187)

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskataster und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen, sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 23.12.1987...)

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Katasteramt Nienburg (Weser), den 04.03.1988

.....
(Unterschrift)



Der Entwurf der vereinfachten Änderung wurde vom Planungsamt des Landkreises Nienburg/Weser ausgearbeitet



....., den
Planverfasser

Der Rat der Gemeinde hat die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BauGB in seiner Sitzung am 10.03.88 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 12 BauGB am 15.06.88 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.

Die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 15.06.88 rechtsverbindlich geworden.

....., den 04.07.88



..... Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

....., den 07.08.1988

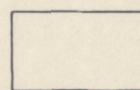


..... Gemeindedirektor



PLANZEICHENERKLÄRUNG:

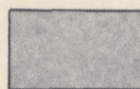
VERKEHRSFLÄCHEN



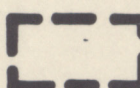
STRASSENVERKEHRSFLÄCHE

STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

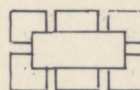
SONSTIGE PLANZEICHEN



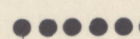
DIE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND NICHT MEHR BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 6. VEREINFACHTEN ÄNDERUNG



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES RECHTSVERBINDLICHEN BEBAUUNGSPLANES NR.1 „SCHIERHOLZ“



NEUE GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES NR.1 „SCHIERHOLZ“

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

§ 1 IM PLANGEBIET TRITT DER BEBAUUNGSPLAN NR.1 „SCHIERHOLZ“ AUSSER KRAFT

Landkreis Nienburg / Weser

Flecken

STEYERBERG

ORTSTEIL STEYERBERG

Bebauungsplan Nr.1

„SCHIERHOLZ“

- 6. VEREINFACHTE ÄNDERUNG -

Flur 17 - Maßstab 1:1000

ÜBERSICHTSPLAN

MAßSTAB 1: 5 000



PLANVERFASSER	BEARBEITUNG	STAND:
LANDKREIS NIENBURG/W.	U. HOCKEMEYER	GEÄNDERT:
DER OBERKREISDIREKTOR	GEZEICHNET:	
-PLANUNGSAMT-	G. STAGGE	AZ: 61